

Samowar macht dicht

GWH: Begegnungsstätte in Waldau zu wenig genutzt

VON SABINE OSCHMANN

Waldau – Nach vielen Jahren schließt die Begegnungsstätte Samowar in Waldau zum Ende des Monats. Der Treff an der Breslauer Straße 5 sei zu wenig und nicht so genutzt worden, wie es vorsehe, sagte dazu Annett Martin von der GWG (Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Stadt Kassel) als Vertreterin des Vereins



Piano. Schließt zum Ende des Monats: Hier war bislang die Begegnungsstätte Samowar im Stadtteil Waldau untergebracht. Foto: Dieter Schachtschneider

Dieser Verein betreut und fördert nachbarschaftliche Beziehungen in verschiedenen Stadtteilen. Man trete dabei aber lediglich als Impulsgeber auf, biete Hilfe zur Selbsthilfe und rege zu Eigeninitiative an. Dies habe sich im Samowar aber nicht verwirklichen lassen, erläuterte Martin die Gründe für die Schließung.

Nun will die GWG, die die Räumlichkeiten kostenfrei als Treffpunkt zur Verfügung gestellt hatte, die Wohnung wieder vermieten. Ob es ein alternatives Angebot geben könne, sei offen, hieß es. Man wolle sich aber weiter im Stadtteil engagieren, bestätigte Martin. Etwa mit einem neuen mobilen Angebot, das in den nächsten Wochen starten werde.

Kritik kam aus den Reihen des Ortsbeirats. Die im Quartier ansässigen Wohnungsbaugesellschaften entzögen sich ihrer sozialen Verantwortung, anstatt dafür zu sorgen, dass es Angebote für die Bewohner gebe, hieß es.

Der Ortsbeirat beschloss, dass die Wohnungsbaugesellschaften, ihrer wohnungsbaupolitischen und sozialen Verantwortung für die Menschen auch weiterhin nachkommen sollten. Außerdem sollen sich die Gesellschaften für einen anderen Standort als neuen Begegnungsort einsetzen und gemeinsam mit der Stadt ein Konzept für aktive Quartiersarbeit entwickeln, das den Bedürfnissen und Lebensverhältnissen vor allem älterer Bewohner gerecht wird.